



ZUKUNFTSPREIS der NaturFreunde Niedersachsen

2020

Unter dem Motto „**Das sind wir!**“ konnten Naturfreunde und Naturfreundinnen sich mit Videobeiträgen am ausgelobten Wettbewerb beteiligen.

Die jetzt erfolgte Auswertung der eingereichten Beiträge ergab: **Der Zukunftspreis 2020 geht zu gleichen Teilen an zwei Kindergruppen!**

Die „**Forschergruppe**“ der Naturfreundejugend Niedersachsen erhält den Preis für das Video „**Wohin mit dem Atommüll?**“, die „**Waldfüchse**“ der Ortsgruppe Barsinghausen erhalten den Preis für das Video „**Die Waldfüchse unterwegs**“.

Leider musste die Preisverleihung getrennt und im auf jeweils zwei Personen begrenzten Rahmen erfolgen. Die Freude innerhalb „Forschergruppe“ und der „Waldfüchse“ war groß und sicher Ansporn für weitere naturfreundliche Aktivitäten. Beide Videos sind unter www.videos.nf-nds.de einsehbar.



Forscherin Youna erhält von Vorstand Erich Rickmann Urkunde und Preis.



Beate von Waldhausen erhält den Preis für die Waldfüchse von Vorstand Michael Pöllath

2021

Wie in den vergangenen zwei Jahren lobt der Landesvorstand auch in diesem Jahr wieder einen „Zukunftspreis“ aus. Nachdem letztes Jahr das Motto „Das sind wir“ lautete, soll es nun darum gehen das **WIR** größer zu machen. Unter dem Motto:

„**Wir werden mehr!**“

möchten wir Gleichgesinnte zu den NaturFreunden dazugewinnen. Aber wie? Zeigt uns, wie ihr Menschen auf eure NaturFreunde-Aktionen aufmerksam macht, sie von den Zielen und Taten des Vereins begeistert und neue Mitglieder in der Ortsgruppe gewinnt oder gewinnen möchtet.

Eine unabhängige Jury wählt die Sieger anhand folgender Kriterien aus:

Kreativität der Maßnahme(n)/ Aktion(n)

- besonders gewürdigt werden Ideen oder alte Maßnahmen in modernem Gewand; vielleicht bieten die Corona-Einschränkungen auch neue Möglichkeiten

naturfreundlicher Bezug der Aktion (en)

- im Vordergrund sollen Aktionen/Maßnahmen stehen, die den Fokus auf die wesentlichen Vereinsinhalte vermitteln

Übertragbarkeit auf andere Ortsgruppen

- Ziel ist es Ideen zu bekommen, die auch von anderen Ortsgruppen genutzt werden können, um Mitglieder zu gewinnen

Anzahl neuer Mitglieder

- der Erfolg von Maßnahmen/Aktionen lässt sich einfach an Zahlen erkennen, aber manches braucht etwas Durchhaltevermögen, daher ist dieses Kriterium nur eins von vieren

Erzählt mit Bildern, Texten, Videos oder auf ganz eigenem Weg, wie **WIR** - die NaturFreunde - bei euch vor Ort im Jahr 2021 wachsen.

Die Preise sind wie folgt dotiert:

1. Platz 200,-€
2. Platz 100,-€
3. Platz 50,-€

Beiträge bitte bis zum **31.12.2021** in der Landesgeschäftsstelle einreichen.



Die große Friedenswanderung der NaturFreunde Deutschlands steht! Vom **5. bis 16. Mai** führt die Tour durch Niedersachsen. Unser Ziel ist es, ein großes Friedensbündnis zu formieren und viele Menschen zu mobilisieren, die gemeinsam für eine friedliche Zukunft wandern!

Alle Naturfreundinnen und Naturfreunde in Niedersachsen sind hiermit aufgerufen nach Möglichkeit an der **Wanderung** teilzunehmen und die **Aktionen** in **Munster** (7.Mai), **Unterlüß** (9. Mai) sowie **Hannover** (12. Mai) **aktiv zu unterstützen!**

Die Wanderung setzt ein Zeichen für:

- eine globale Abrüstung
- eine atomwaffenfreie Welt,
- das Verbot von Rüstungsexporten,
- eine neue Entspannungspolitik

Um möglichst vielen Menschen die Teilnahme an der Wanderung zu ermöglichen, sind bei allen Etappen zusätzliche Ein-, bzw. Ausstiegspunkte vorgesehen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Anmeldung findest du hier:

www.frieden-in-bewegung.de



NATURFREUNDEJUGEND

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Das Freiwillige Ökologische Jahr ist ein Angebot für junge Menschen, ein Jahr lang im ökologischen Bereich aktiv zu sein und sich für die Umwelt zu engagieren.

Der Träger des FÖJ's in Niedersachsen ist die Alfred-Töpfer-Akademie, welche sowohl die Vermittlung mit den Einsatzstellen als auch pädagogische Betreuung bereitstellt. Alle 1-2 Monate treffen sich die FÖJler einer Region in Seminaren und behandeln gemeinsam ökologische Themen, die sie selbst auch mitgestalten können.

Unser FÖJ bei der Naturfreundejugend Niedersachsen ist sehr abwechslungsreich gestaltet. Neben der typischen Büroarbeit sind wir zwei Mal in der Woche im Jugendtreff, wo wir gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Spielen, Basteln und Sport machen. Außerdem haben wir FÖJler eine eigene Wald AG und gehen mit den Kindern im Wald auf Entdeckungstour.

Im Schrebergarten der NFJ Niedersachsen pflanzen wir gemeinsam mit Schulklassen und KiTa-Gruppen Gemüse an, machen Stockbrot und beschäftigen uns mit dem Kompostieren von Pflanzenresten. Bei Veranstaltungen assistieren wir und können einzelne Bereiche auch selbst leiten.

„Schule... und dann? Auf diese Frage wusste ich, **Linus Strothmann**, im Sommer 2020 beim besten Willen keine Antwort, weswegen ich mich dazu entschied, ein FÖJ zu machen. Als Orientierungsjahr eignet sich dieses Angebot nämlich ganz hervorragend. Zeitgleich war ich froh, nach 13 langen Schuljahren einmal praktisch im sozialen und ökologischen Bereich arbeiten zu können. Auch wenn durch die Corona-Pandemie viele wichtige Veran-

staltungen ausfallen mussten und Online-Programme mehr und mehr zum Alltag werden, blicke ich dennoch auf eine sehr bereichernde Zeit zurück und hoffe, dass unsere Arbeit in naher Zukunft wieder weitgehend Normalität erreicht.

Nach dem ich, **Franka Wolter**, meine halbjährige Auslandsreis nach meinem Schulabschluss beendet habe, hatte ich noch keine genaue Vorstellung wie es nun weiter gehen soll. Lieber eine Ausbildung machen oder doch studieren?

Für ein Studium an einer Hochschule benötige ich allerdings ein Fachabitur. Und dafür fehlt mir noch der praktische Teil in Form eines Bildungsjahres. So kam mir über ein Freund die Idee, ein FÖJ bei den NF in Hannover zu machen. Ich habe viel Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und bin sonst viel in der Natur unterwegs. Das ich so viele neue Leute in einer noch bis dahin fremden Stadt kennen lernen würde, war mir zu dem Zeitpunkt noch nicht klar. Auf jeden Fall aber habe ich für mich die richtige Entscheidung getroffen!



Quelle: Franka Wolter

FÖJler Linus Strothmann und Franka Wolter

Landestreffen 2021

Das diesjährige Treffen der niedersächsischen Naturfreunde*innen wird gemeinsam von der NF-Jugend Niedersachsen, der Ortsgruppe **Braunschweig** sowie dem Landesvorstand der NF-Niedersachsen geplant und durchgeführt.

Am **28. August** startet die Naturfreundejugend, am **29. August** werden die Naturfreundejugendlichen und hoffentlich viele NaturFreunde*innen und Besucher*innen aus nah und fern das Landestreffen am Abend ausklingen lassen.

Auf dem Gelände am Naturfreundehaus, unmittelbar am idyllischen „Südsee“ gelegen, erwarten die Besucher*innen zahlreiche **Angebote** wie z.B. Volleyballspiele, Segeleinweisungen, ..., Workshops zu verschiedenen Themen, eine Podiumsdiskussion sowie Musik, Gesang, Tanz und Lesungen. Außerdem haben auch unsere **Ortsgruppen** die Möglichkeit sich einem breiten Publikum zu präsentieren.

NATURFREUNDiN *international*

Belarus

Die Lage in Belarus ist weiterhin dramatisch. Ende Januar 2021 dokumentiert Amnesty International im Bericht „You are not Human Beings“, wie in Belarus hunderte friedlich Protestierende brutal festgenommen und gefoltert wurden. Seit der Präsidentschaftswahl am 9. August 2020 und dem vorangegangenen Wahlkampf haben die belarussischen Behörden Tausende Menschen inhaftiert, weil sie sich an Protesten gegen Alexander Lukaschenko beteiligten. Und auch wer nicht im Gefängnis landet, wird über andere Wege bestraft.

Vor diesem Hintergrund möchten wir auf das Hilfsprojekt unseres Kooperationspartners JANUN Hannover e.V. hinweisen. Weitere Informationen findet ihr unter www.janun-hannover.de



Lybien ohne Worte



Quelle: Wolfgang Weil

NATURFREUNDIN PORTRÄT

Nahezu 3500 Naturfreunde und Naturfreundinnen engagieren sich für die Werte der NaturFreunde im Landesverband Niedersachsen. Viele hilfreiche Hände und Köpfe mit Tatkraft und Ideen. Stellvertretend für uns alle möchten wir einige unserer Mitglieder vorstellen, um zu zeigen das der Name „NaturFreunde“ von Menschen mit Gesicht und Persönlichkeit getragen wird!

NATURFREUNDIN JOHANNA



Ich bin Johanna Mai.

Seit 2019 bin ich wieder aktiv bei der OG Osnabrück. Offiziell habe ich einen Posten in der Revision. Inoffiziell bringe ich mich an verschiedenen Stellen ein, von Laub fegen am NFH über Mitplanung von Aktionstagen bis hin zum Austausch mit dem Landesverband.

Naturfreundin bin ich, quasi seit meiner Geburt und ich sah nie einen Grund, warum ich hätte austreten sollen. Meine Großeltern waren bei den NaturFreunden und meine Eltern haben sich dort kennen gelernt. Wer weiß, vielleicht gäbe es mich gar nicht ohne die NaturFreunde ;-)

Wir NaturFreunde sind, ein schwer definierbarer Haufen. Wir haben ein breites Spektrum an Zielen und Aktivitäten und genauso bunt sind auch die Mitglieder. Das ist zum einen spannend, manchmal ist es auch mühevoll, wenn wir uns auf eine Sache einigen wollen.

Wir sind fast überall zu finden. Die NaturFreunde sind ein guter Anknüpfungspunkt um zum Beispiel in einer neuen Stadt nach sozialen Kontakten zu suchen.

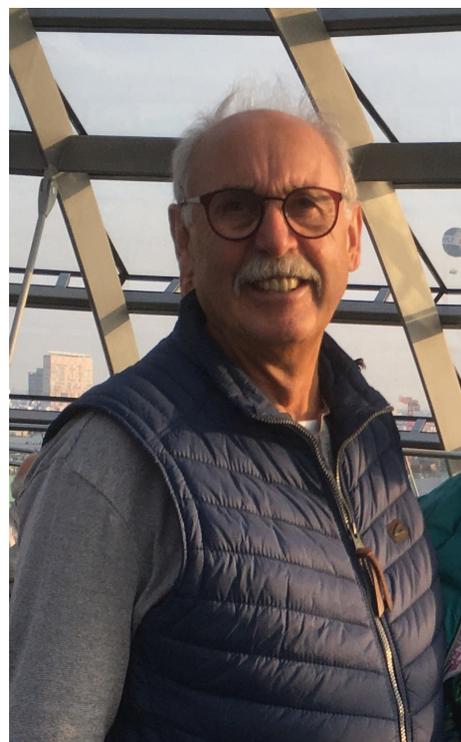
Ich wünsche mir, dass weniger aufeinander geschimpft wird, zwischen alten und neuen Mitgliedern, Alt und Jung, Ortsgruppen, Landesverband und Bundesverband.

Lasst uns mehr um Inhalte diskutieren und nicht nur um Befindlichkeiten. Nur dann kommen wir ins Tun und die Aktion, das ist, was den Verein und uns am Leben hält.



NATURFREUND JÜRGEN

Ich bin Jürgen Lukas, Baujahr 1951, und wohne mit meiner Familie in Uslar, Südniedersachsen. Seit 1999 bin ich Vorsitzender der Ortsgruppe Uslar.



Naturfreund bin ich seit meiner Kindheit, Mitglied der Naturfreunde Ortsgruppe Uslar seit 1965. Wir Naturfreunde in Uslar sind ein etwas „anderer“ Verein. Neben Wandern und Radfahren, Backen mit Freunden im vereinseigenen Holzbackofen, Boule spielen, mischen wir uns in Natur- und Klimaschutz ein. Siehe Projekte wie Rundweg für Vogelschutzgehölze, lautstarke Proteste gegen die Weserversalzung und gegen ein geplantes zentrales Atommüll-Zwischenlager in Würgassen. Außerdem arbeiten wir im Projekt „Runder Tisch Artenvielfalt“ der Stadt Uslar mit. Das Forum Kinderarmut mit dem Projekt „Jeder isst mit“ wurde von den Naturfreunden aus Uslar unterstützt.

Ich wünsche mir, dass nach der Corona-Pandemie ein radikales Umdenken beim Umweltschutz insbesondere zum Klima- und Naturschutz und ein verantwortungsvoller Umgang mit den endlichen Ressourcen dieser Erde stattfindet und auch bei den Menschen ankommt. Die Natur braucht Freunde – Naturfreunde, das gilt heute mehr denn je.



STÄRKENBERATER*INNEN

Das Projekt „**Stärkenberatungsnetzwerk der NaturFreunde**“ bietet engagierten Mitgliedern die Möglichkeit, sich als ehrenamtliche NaturFreunde-Berater*innen ausbilden zu lassen.

Ausgebildete Stärkenberater*innen beraten NaturFreunde-Gliederungen in Konfliktsituationen, stoßen Änderungsprozesse an und systematisieren Ideen oder moderieren zum Beispiel Veranstaltungen.

Dabei werden spannende Fragen gestellt und gemeinsam beantwortet: Wie gelingen Generationswechsel? Wie gestalten wir das gemeinsame Miteinander? Wovon kann die Organisationskultur profitieren? Wie wirken wir mit guten Beispielen aus dem Verband heraus in das Gemeinwesen? Hier gibt es Informationen, in welchen Situationen ausgebildete Stärkenberater*innen angefragt werden können.

Die entsprechenden Methoden und Fähigkeiten vermittelt ein **Ausbildungsgang, der aus vier Modulen besteht** und aktuell in acht Landesverbänden angeboten wird. Teilnehmer*innen anderer Bundesländer sind herzlich willkommen. Für Mitglieder der NaturFreunde ist die Teilnahme an den Ausbildungsgängen kostenfrei.

Annette Greten-Houska hat als erste Naturfreundin aus Niedersachsen an der Ausbildung teilgenommen.

Das Stärkenberater*innen Projekt gibt es bereits seit einigen Jahren bei den Naturfreunden. Leider wurde Niedersachsen bei der diesjährigen Antragsbewilligung nicht berücksichtigt und NRW hat uns freundlicherweise Plätze reserviert, dass Menschen aus Niedersachsen an der Fortbildung teilnehmen können. Die Ausbildung lief von Anfang August 20 bis Mitte Oktober 20 und gemeinsam mit Konstantin aus Braun-



Quelle: Annette Greten-Houska

schweig habe ich (aus Hannover) teilgenommen.

In vier Modulen haben wir einige Schlüsselkompetenzen im Bereich Kommunikation, Beratungen, Feedback und Unparteilichkeit gelernt. Gerade in den Beratungsfällen hatte man eine gute Möglichkeit, erworbene Kompetenzen zu erproben und in realistischen Fällen durchzuspielen. Anhand eines vorgegebenen **Settings** konnten Fragetechniken geübt werden und Menschen dabei geholfen werden Lösungen für ihre Fälle zu finden. Gerade die Unterstützung bei der eigenen Lösungssuche und nicht eigene Lösungen vorgeben fand ich dabei eine große Herausforderung.

Es waren vier tolle Wochenenden, mit tollen Menschen, gut vorbereiteten Trainer*innen und viel Information. Trotz Corona habe alle vier Wochenenden stattgefunden bei einem gelungenen Hygienekonzept. Wer ebenfalls mit dem Gedanken spielt Stärkenberater oder Stärkenberaterin zu werden, sollte es unbedingt tun.

Annette Grete-Houska

Naturfreundejugend Niedersachsen

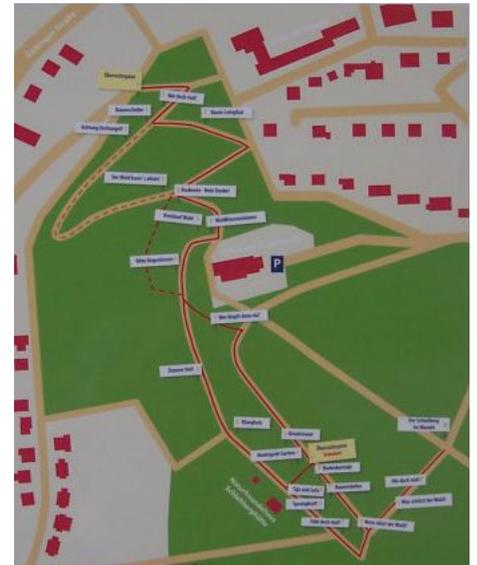


NATURFREUNDIN *aktiv*

Ortsgruppe Alfeld

30.05.2021 (11:00)

10 Jahre Sinnespfad



Quelle: NF-Alfeld

Ortsgruppe Braunschweig

17.04.2021

Jugendweihe- Jugendfeier
Stadthalle (soweit möglich)

Insektenlehrpfad

Der erste Schritt ist getan. Wenn alles gut läuft und die Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie es zu lassen werden die ersten Module im Frühjahr am Lehrpfad zu sehen sein.

Mitglieder der Ortsgruppen **Braunschweig** und **Wolfenbüttel** haben sich getroffen um nach Möglichkeiten einer Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung zu suchen.

In Zeiten da wir um den Fortbestand einiger Ortsgruppen oder Naturfreundehäuser besorgt sind, ein sehr positives Beispiel und Signal!

HINWEIS DER REDAKTION

Gedruckte Kommentare oder Zuschriften geben ausschließlich die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder. Wir behalten uns sinnwahrende Kürzungen vor. Beiträge bitte an: redaktion@nf-nds.de